



Jetzt haben wir es schwarz auf weiß !

Was in der Zeitung steht, muss ja stimmen !



FOTO: BIRGIT SCHEER / BIRGIT SCHEER

Segler brauchten wegen drehender Winde starke Nerven

Der Baldeneysee hat von den rund 200 Seglern am Wochenende bei der 61. Essener Segelwoche aufgrund schwacher und stark drehender Winde starke Nerven gefordert. Gut für die Essener Sportlerinnen und Sportler, die aufgrund der Revierkenntnisse so in fast allen Bootsklassen vor den auswärtigen Gästen vorne lagen. Besonders freute sich der ausrichtende Wassersportverein Baldeney (WSB) über seine erstplatzierte **Crew Schlenhoff/Jenssen/Greif (Foto)** in der Bootsklasse Folkeboot. Die Essener Folkeboot-Klasse ist die größte in Deutschland und traditionell auch im WSB, der dieses Jahr sein 100-jähriges Jubiläum feiert, eine starke Klasse. Aber auch in den anderen Bootsklassen wurde am Samstag jede Bö für spannende Wettfahrten genutzt. Sonntag konnten mangels Wind keine Wettfahrten mehr gesegelt werden.

„ Die Essener Folkeboot-Klasse ist die größte in Deutschland und traditionell auch im WSB, der dieses Jahr sein 100-jähriges Jubiläum feiert, eine starke Klasse . “

Bevor die WAZ jetzt umbenannt wird in Prawda (die älteren werden sich erinnern) helfe alle mit, es wahr werden zu lassen.

Es gibt da tatsächlich in unseren Vereinen noch Folkebootsegler, die noch nicht in der Flotte sind.

Sprecht alle Eure Stegnachbarn und Vereinsmitglieder an, vielleicht doch der Folkebootvereinigung beizutreten, damit die WAZ auch weiterhin die *Wahrheit* schreibt.

61. Essener Segelwoche

Leider konnte , wetterbedingt, nur am Samstag eine Wettfahrt durchgeführt werden, die passenderweise Goswin Schlenhoff vom WSB mit seiner Crew gewinnen konnte.

Ansonsten hat sich der WSB als hervorragender Gastgeber gezeigt.

Den ganzen Tag über gab es Kaffee und Kuchen und abends ein sehr gutes Buffet.

Mit viel Klönschnack war es wie ein Familientreffen, nur harmonischer. 😊

Bei dieser Gelegenheit konnte ich vorab schon mal mit Rüdiger Schuchard (Vorsitzender des WSB) sprechen.

Er war sehr aufgeschlossen und hat mir meine Anfrage, ob die Folkebootflotte 2020 ihr Sommerfest im WSB feiern könnte, positiv beschieden. Die genaue Terminabsprache folgt nach der Veröffentlichung des Regattakalenders 2020 .

Flottenmeisterschaft

23 Meldungen, 21 Schiffe am Start, Samstagmittag und Flaute 😞

Gott sei Dank haben wir uns ein tolles Abendprogramm einfallen lassen und Mark Forster engagiert !

Der spielte dann auch, allerdings allen Absprachen zum Trotz, im Seaside-Beach, so dass wir nach einem leckeren Prager Schinken einen ruhigen Spätsommerabend im Ruhrland erleben konnten.

Seltsamerweise war das Freibier trotzdem sehr früh aus.

Ob es jetzt daran gelegen hat, dass da wenig zur Verfügung stand oder die Verbliebenen sehr durstig waren, konnte ich im Nachhinein nicht abschließend klären.

Ich habe trotzdem vorsorglich (das Folkeboot-Finale im Blick) schon mal Kontakt zum Sportwart des Ruhrland diesbezüglich aufgenommen.

Apropos Sportwart !

Uwe Hannemann war auch unser Wettfahrtleiter und am Sonntagmorgen wohl der einzige, der an einen tollen Wettfahrttag geglaubt hat.

Aber genau so kam es !

Der erste Start war zwar noch etwas hektisch, zwei Boote waren noch gar nicht auf der Regattabahn, aber schlussendlich konnten wir insgesamt vier Wettfahrten!! austragen.

Nicht zuletzt, wie Uwe betonte, weil alle sehr diszipliniert gestartet und insgesamt sehr fair miteinander umgegangen sind.

Dafür möchte ich mich auch ganz herzlich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern bedanken.

Wir freuen uns alle über ein großes Starterfeld und ein faires Miteinander trägt langfristig mit dazu bei, dass sich auch Segler trauen, an Ranglistenregatten teilzunehmen, die das Regatta-Gen nicht mit der Muttermilch aufgesogen haben.

Bei, für den Baldeneysee sehr gleichmäßigen und fairen Bedingungen gab es bei vier Wettfahrten vier verschiedene Gewinner.

Ein Zeichen für die Ausgeglichenheit im Spitzenfeld.

Als Gesamtsieger und damit Flottenmeister 2019 setzte sich
Rainer Hasselmann mit seiner Crew durch.



von links: Uwe Hannemann, Bobby Bobbert, Rainer Hasselmann, Jockel Weber

Wie es sich für den Flottenobmann gehört, haben wir allen den
Vortritt gelassen.....

Da ist noch Luft nach oben !

Wir waren uns, bei uns an Bord aber alle einig, dass es einer der
schönsten Segeltage der Regattasaison war !

Manchmal segelst Du eben hinterher und manchmal sind die anderen
vorne .

Ausblick

Jetzt melden !!

12./13. Oktober (29.10. early bird)

Letzte Pötte und Landesmeisterschaft der Folkeboot.

Wer hier gewinnt, kämpft am 9./10. November um den Titel des Landesmeister NRW aller Klassen.

Jörg Meier mit Crew werden sicher versuchen, den Titel zu verteidigen.

26./27. Oktober (13.10. early bird)

Ruhrland-Folkeboot-Finale

Unser Saisonfinale !

Zu den Abendveranstaltungen auf unseren Regatten sind Gäste immer willkommen !

1. November

Allerheiligenregatta vom MRV

Das Absegeln aller Klassen findet diesmal am Feiertag statt, deshalb wird es keine offizielle Auswertung geben und keine Schallsignale !

Die genauen Modalitäten werde ich noch rechtzeitig bekannt geben.

16. November

Sailing out

Jahresrückblick auf die Segelsaison 2019

Ich wünsche uns allen noch tolle Segeltage, ob bei der Kaffeefahrt oder auf der Regattabahn ! Euern Uli